

obwohl er doch nach Jahrzehnten die CSU-Herrschaft im Amt des Bezirkstagspräsidenten durchbrochen hatte.

Die Stimmung bei der konstituierenden Sitzung war alles andere als harmonisch. Immer wieder gab es zwischen den bestehenden Seiten und Spitzen. Peter Daniel erwartet zur Sandra Wundern Ende lautete immer für den



d Bartsch.
: G. Distler

bei SPD
n je vier
ie Linke
DP, ÖDP
Kurz vor
hatten
Rother
Gatten-
schaft

präsi-
on im
r bei
Ren-
d er
layer

Uni Erlangen-Nürnberg feiert ihren 275. Geburtstag

Auf großer Fahrt durchs Jubiläumsjahr

ERLANGEN – Am Anfang kamen ein Astronaut und ein Nobelpreisträger. Die Uni Erlangen-Nürnberg startete mit einem Kongress in ihr Jubiläumsjahr. 500 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland diskutierten zwei Tage lang über die Forschung der Zukunft, über gutes Altern, künstliche Intelligenz und Robotik. Beim anschließenden Konzert wurde die eigens dafür komponierte Festkantate „Wahrheit und Liebe“ uraufgeführt.

Doch die Uni wollte ihren 275-jährigen Geburtstag nicht nur unter sich feiern, sondern alle einladen. Je einen Samstag lang zeigten Wissenschaftler auf den Marktplätzen in Erlangen, Fürth und Nürnberg, was ihr Fach zu bieten hat. In Pavillons zwischen den Marktständen boten sie Wissen als „Lebensmittel“ an. Für die Besucher gab es einen Höhlenbärenschädel zu sehen. Die Botaniker erklärten den Lotusblüten-Effekt. Die Chemiker luden zum Aromaquiz ein und vieles mehr. Auch das Römerboot „Fridericiana Alexandrina Navis“ war ausgestellt.

Zahlreiche Helfer hatten das 16 Meter lange Holzschiff ein Jahr lang nach einem 1900 Jahre alten Vorbild gebaut. Nach ersten Probefahrten auf dem Dechendorfer Weiher startete die „FAN“ im Mai zur Jungfernfahrt



Auf dem Großen Braunweiher bei Manching durften Schüler rudern wie einst die Römer.
Foto: Mathias Orgeldinger

auf dem Main-Donau-Kanal. Im August ging sie auf große Reise bis zum Schwarzen Meer. Die Forscher testeten dabei unter anderem, wie schnell die Römer einst unterwegs gewesen sein könnten. Ohne Strö-

mung kamen die 18 Ruderer aus der Gegenwart immerhin auf mehr als 20 Kilometer pro Stunde.

Auf dem Programm des Jubiläumsjahres standen außerdem ein Filmwettbewerb, eine Innovationskonferenz, eine Ausstellung über die Verdienste der Hohenzollern für die Friedrich-Alexander-Universität und eine Tagung über die Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth, die der FAU zur Gründung ihre Bibliothek geschenkt hatte. Im Juli verabschiedete die Uni zum ersten Mal all ihre Promovierten mit einem gemeinsamen Fest im Fürther Stadion.

Zum Abschluss des Jahres sorgte das Buch des Historikers Gregor Schöllgen für Aufregung, das die Uni zu ihrem Geburtstag am 4. November präsentierte und verschenkte. Darin kritisiert der Professor im Ruhe-

stand unter anderem seine ehemaligen Kollegen an der Philosophischen Fakultät, die sich daraufhin beschwerten. Bis zum nächsten runden Geburtstag in 25 Jahren ist das vielleicht vergessen.
Christina Merkel

Der Freistaat wird 100 – und Fürth feiert 200 Jahre Stadt



Die „Glanzlichter“, die in der Nacht vom 10. November zahlreiche Gebäude in der Fürther Innenstadt in ein magisches Licht tauchten, waren nur ein

Ere
ku

Die K
haus
der C
seh-
Fran
den
reic
el M
älte
bez
gef
har
alt
De
Di

► Ei
21
C
tr
s
c
c

►